

«Das Lampenfieber kommt noch»

KERZERS

Seit über 65 Jahren im Londoner West End das am längsten in Serie gespielte Theaterstück der Welt. Für 14 Abende im Hoftheater Erlach: Die Mausefalle von Agatha Christie. Der Regisseur Jan-Philip Heinzel hat es für die Freilichtaufführung im Schlosstheater Erlach inszeniert.

«Ich wollte als Kind Clown werden», erzählt Marcel Brunner aus Kerzers. Ihm gefielen die klassischen Volksschauspieler wie Ruedi Walter und Jörg Schneider. In den diesjährigen Freilichtaufführungen im Schloss Erlach spielt er die Hauptrolle: Detective Sergeant Trotter. Er hat sich beim Hoftheater Erlach für die diesjährige Produktion beworben, nachdem er im «Anzeiger von Kerzers» das Inserat gesehen hatte: «Meine Frau hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass das Hoftheater Schauspieler sucht.» Theater spielen ist für Marcel Brunner etwas Vertrautes, er steht seit 2002 immer wieder auf der Bühne. Er spielt in der Musikgesellschaft Uettligen Euphonium - und der Verein führt alle zwei Jahre ein Theater auf. Dabei fungiert er als Schauspieler und Regisseur und ist massgeblich an der Stückauswahl beteiligt. Ein Lieblingstheaterstück hat der Schauspieler nicht, denn: «Jedes Stück hat seinen eigenen Reiz.» In den Zwischenjahren spielt er Theater bei der Trachtengruppe Uettligen. Er kann sich auch gut vorstellen, in Theatergruppen in Kerzers und Umgebung zu spielen. Was immer sein wird: «Das Lampenfieber kommt noch, doch das ist gut so», sagt er. Es gehört dazu.

Hoftheater hat spezielle Atmosphäre

«Das Hoftheater hat eine andere Grösse als meine bisherigen Engagements und ist sehr professionell», betont Marcel Brunner. Es ist für ihn äusserst spannend, in Erlach zu spielen: «Der Regisseur Jan-Philip Heinzel fordert und fördert uns. Er ist ein Profi durch und durch. Dazu kommt die besondere Atmosphäre des Schlosshofs.» Es war auch der Regisseur, der ihn anrief und mit ihm alles besprach. «Ich kann viel vom Regisseur ler-



Marcel Brunner freut sich darauf, in die Rolle des Detective Sergeant Trotter schlüpfen zu können.

nen», sagt er zu den bisherigen Proben. In einem Freilichttheater mitzuwirken ist für Marcel Brunner neu. Er hofft nun, dass es das Wetter an den 14 Aufführungsabenden gut mit dem Ensemble und dem Publikum meint. Sie sind zuversichtlich, sagt er dazu, sie haben schönes Wetter bestellt. Hauptsache, es bleibt trocken.

Das Hoftheater ist ein als Verein organisiertes Laientheater, das bald sein 40-jähriges Bestehen feiert. Eine professionelle Regie und eine wirkungsvolle technische Infrastruktur garantieren qualitativ hochstehendes Laientheater, das sich mit modernen Stücken genauso auseinanderzusetzen weiss wie mit bewährten Klassikern. Der stimmungsvolle

Innenhof des Schlosses bietet den geeigneten Rahmen für die Aufführungen.

Die Mausefalle

Die Mausefalle ist ein Theaterstück von Agatha Christie. Es wird seit 1952 täglich im Londoner West End aufgeführt und ist das am längsten ununterbrochen aufgeführte Theaterstück der Welt.

Molly und Giles Ralston sind aufgeregt, eröffnet das junge Ehepaar doch seine erste eigene Pension. Vier Gäste haben je ein Zimmer gebucht: der junge, etwas sonderbare Architekturstudent Christopher Wren, die strenge und alt-jüngferliche Mrs. Boyle, die distanzierte Miss Casewell und der pensionierte Of-

fizier Major Metcalf. Mr. Paravicini überschlägt es in der Nacht mit seinem Auto in einer Schneewehe und er findet ebenfalls in der Pension Unterschlupf. Das Wetter verschlechtert sich weiter, bald sind die Strassen nicht mehr befahrbar und das Haus ist völlig von der Aussenwelt abgeschnitten, als im Radio von einem Mord in London berichtet wird. Unerwartet trifft ein Sergeant ein, um zu ermitteln. Und plötzlich gibt es auch in der Pension eine Leiche. Schnell ist klar: Der Mörder muss einer von ihnen sein. Jeder verdächtigt jeden. Nichts ist, wie es scheint. Und noch mehr Menschen sollen sterben.

Das Hoftheater hat für die Saison 2019 erneut den Regisseur Jan-Philip

Heinzel gewinnen können. Bis 2017 war er am Theater Biel-Solothurn tätig, aktuell ist er Ensemblemitglied am Theater Lüneburg in Deutschland. Mit grossem Erfolg inszenierte er im Hoftheater Erlach die drei Stücke Bunbury, Sommernachtstraum und Die Physiker.

Premiere ist morgen Abend um 20.15 Uhr im Hoftheater Erlach. Die Aufführungen finden zwischen dem 17. Juli und dem 10. August an unterschiedlichen Wochentagen jeweils um 20.15 Uhr statt. Der Vorstand des Hoftheaters empfiehlt, Plätze zu reservieren, und bittet darum, die Parkplätze im Stedtl oder am See zu benützen. sim